



Jahresabschluss 31.12.2020

FN 218889x

FIRMA

VPG Verbundsysteme Planungs-
Produktions-Baugesellschaft mbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

27.12.2021

UNTERZEICHNET VON

Annika Hämmerle, geb 27.03.1960
am 22.12.2021

PRÜFWERT: abd169a9dd84577c960f82d4ebf8e386

Auszug aus der Bilanz

| | in EUR | Vorjahr in EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| AKTIVA | 3.762.869,18 | 3.222.180,04 |
| Anlagevermögen | 1.363.943,65 | 401.795,76 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 392.142,76 |
| Sachanlagen | 29.442,65 | 8.152,00 |
| Finanzanlagen | 1.334.501,00 | 1.501,00 |
| Umlaufvermögen | 1.666.241,82 | 2.161.902,61 |
| Vorräte | 0,00 | 205.117,31 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.666.168,30 | 1.953.394,25 |
| <i>davon eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Beträge von Gesellschaftern</i> | 187.538,22 | 625.274,08 |
| <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i> | 414.567,84 | 228.888,57 |
| Wertpapiere und Anteile | 0,00 | 0,00 |
| Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten | 73,52 | 3.391,05 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 99.683,71 | 11.065,48 |
| Aktive latente Steuern | 633.000,00 | 647.416,19 |
| PASSIVA | 3.762.869,18 | 3.222.180,04 |
| Negatives Eigenkapital / Eigenkapital | -164.630,80 | 16.526,11 |
| eingefordertes Stammkapital | 100.000,00 | 100.000,00 |
| <i>Stammkapital</i> | 100.000,00 | 100.000,00 |
| <i>davon eingezahlt</i> | 100.000,00 | 100.000,00 |
| Kapitalrücklagen | 4.602.637,18 | 4.202.637,18 |
| Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzverlust | -4.867.267,98 | -4.286.111,07 |
| <i>davon Verlustvortrag</i> | -4.285.211,07 | -3.378.450,31 |
| Investitionszuschüsse | 2.200.000,00 | 0,00 |
| Rückstellungen | 233.141,84 | 173.935,90 |
| Verbindlichkeiten | 1.485.720,36 | 3.031.718,03 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 8.637,78 | 0,00 |

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt unter Verweis auf die Einlage des stillen Gesellschafters, welche nachrangig, unverzinslich und unbefristet zur Verfügung gestellt ist, nicht vor.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss 2020 wurde entsprechend den Rechnungslegungsbestimmungen des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dabei hat die Geschäftsführung im Hinblick auf die in Zusammenhang mit der Ende des Jahres 2019 ausgebrochenen Covid-19-Krise gesetzten einschränkenden Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung die Planung für die Gesellschaft überarbeitet und an die geänderten Gegebenheiten angepasst. Auch unter Berücksichtigung dieser Anpassung bestehen seitens der Geschäftsführung keine Zweifel an der Fortführung des Unternehmens. Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 und 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB vorgenommen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichte Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und Drohenden Verluste wurden berücksichtigt, insbesondere werden Risiken und Chancen durch die Covid-19-Pandemie laufend bewertet.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten abgesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren:

Patente, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte: 14-15

EDV-Software: 4 - 5

Sachanlagevermögen:

Das Sachanlagevermögen wurde zur Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagegruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Nutzungsdauer in Jahren:

Einbauten in fremden Gebäuden: 3- 10

Maschinen: 2 – 5

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2 – 10

Fuhrpark:4,5 – 8

Die übrigen geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Bei Anschaffungen von abschreibbarem Sachanlagevermögen in der zweiten Jahreshälfte wurden Halbjahresabschreibungen vorgenommen. Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterialeinzelkosten und Fertigungslohneinzelkosten sowie auch angemessene Teile an Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten abgesetzt.

Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert, im Falle erkennbarer Einzelrisiken mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 336.175,00

Haftung für gelegte Gewährleistungsgarantien der R+V Versicherung

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB): :

Die VPG Verbundsysteme Planungs-Produktions-BaugesellschaftmbH, Zell am See, Österreich ist ein Konzernunternehmen der VST BUILDING TECHNOLOGIES AG, Leopoldsdorf, Österreich. Die VPG Verbundsysteme Planungs-Produktions-BaugesellschaftmbH wird in den Konzernabschluss der VST BUILDING TECHNOLOGIES AG als verbundenes Unternehmen miteinbezogen.

Gemäß § 237 Abs. 1 Z 7 UGB wird nachstehend über das Unternehmen berichtet, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt:

Name des Mutterunternehmens: VST BUILDING TECHNOLOGIES AG

Sitz des Mutterunternehmens: Leopoldsdorf bei Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 95%

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Die in der Bilanz ausgewiesene aktive latente Steuer der VPG Verbundsysteme Planungs-Produktions-BaugesellschaftmbH beträgt TEUR 633 (Vorjahr: TEUR 647) und ist auf die Aktivierung der Verlustvorträge zurückzuführen.

Anlage: Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem untenstehenden Anlagenspiegel zu entnehmen

| | 01.01.2020 | | Zugang | | Anschaffungskosten | | Abgang | | Umbuchung | | 31.12.2020 | |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 1 gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen | 980 000,00 | 0,00 | 0,00 | -980 000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 980 000,00 | 0,00 | 0,00 | -980 000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1 Einbauten in fremden Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 Maschinen | 6 331,76 | 24 402,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30 733,88 | 0,00 |
| 3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 485,06 | 4 382,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7 867,49 | 0,00 |
| | 9 816,82 | 28 784,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 38 601,37 | 0,00 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 Beteiligungen | 1 187 471,94 | 1 333 000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 520 471,94 | 0,00 |
| | 1 187 471,94 | 1 333 000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 520 471,94 | 0,00 |
| Summe Anlagenspiegel | 2 177 286,76 | 1 361 784,55 | -880 000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 559 073,31 | 0,00 |

218889x VPG Verbundsysteme Planungs-Produktions-Baugesell... (Bilanzstichtag: 31.12.2020)

| | 01.01.2020 | | Zugang | | Abreibung kumuliert | | Abgang | | Umbuchung | | 31.12.2020 | | Buchwert | |
|-----------------------------|---------------------|------------------|--------------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|---------------------|-------------|-------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 587 657,24 | 32 856,94 | -620 714,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 392 142,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 587 657,24 | 32 856,94 | -620 714,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 392 142,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 222,76 | 6 646,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6 109,00 | 23 864,50 | 0,00 | 0,00 |
| | 1 442,06 | 2 275,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 043,00 | 4 149,65 | 0,00 | 0,00 |
| | 1 664,82 | 8 922,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8 152,00 | 28 014,15 | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 1 185 970,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1 185 970,94 | 1 334 501,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 1 185 970,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1 501,00 | 1 334 501,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Anlagenspiegel | 1 775 493,00 | 41 779,34 | -620 714,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 401 795,76 | 1 362 515,15 | 0,00 | 0,00 |